



2016

JAHRESBERICHT

SWISS   
+ TRIATHLON

 | **swiss**  **olympic** | MEMBER

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung!



Hauptsponsoren / sponsors principaux



Sponsoren / sponsors



Supplier



Pool-Partner



Ausbildungs-Partner





Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | JAHRESBERICHT | 5 |
| 1.1 | Verbandsführung | 5 |
| 1.2 | Leistungssport | 8 |
| 1.3 | Technik & Ausbildung..... | 19 |
| 1.4 | Breitensport | 31 |
| 1.5 | Geschäftsstelle | 34 |
| 1.6 | Ressort Finanzen | 38 |
| 2 | JAHRESRECHNUNG 2016 | 40 |
| 2.1 | Bilanz per 31.12.2016..... | 40 |
| 2.2 | Betriebsrechnung 01.01.-31.12.2016..... | 41 |
| 2.3 | Rechnung Veränderung Kapital..... | 42 |
| 2.4 | Anlagespiegel | 43 |
| 2.5 | Rückstellungsspiegel | 44 |
| 2.6 | Anhang | 45 |
| 2.7 | Revisionsbericht | 51 |
| 3 | AUSBLICK 2017 | 52 |
| 3.1 | Budget 2017 | 52 |
| 3.2 | Termine 2017 & DV 2018 | 53 |

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

IMPRESSUM



| | |
|---------------------------|--|
| Zweck, Ziel | <p>Swiss Triathlon ist der gesamtschweizerische Fachverband für den Triathlonsport (Schwimmen, Velofahren, Laufen), den Duathlonsport (Laufen, Velofahren, Laufen), den Wintertriathlonsport (Laufen, Mountainbike, Skilanglauf), den Aquathlon (Schwimmen und Laufen) und weitere Mehrkampfausdauersportarten (alle Varianten mit mindestens zwei Disziplinen aus dem Triathlon), im Folgenden unter dem Begriff Triathlon zusammengefasst. Swiss Triathlon ist Mitglied des International Triathlon Union (ITU), der European Triathlon Union (ETU) und von Swiss Olympic.</p> <p>Swiss Triathlon bezweckt die Förderung des Triathlons in der Schweiz als Breiten- und Leistungssport. Er gewährleistet einen kontrollierten Wettkampfbetrieb im Rahmen seiner Reglemente und der Bestimmungen der internationalen Fachverbände (ETU/ITU) und bietet seinen Mitgliedern sowie weiteren am Triathlon interessierten Organisationen und Personen Dienstleistungen an.</p> <p>Swiss Triathlon ist politisch und konfessionell neutral und stellt die Gleichbehandlung für alle sicher.</p> |
| Vorstand | <p>Schmid Patrick, Präsident Hubacher Christoph, Vize-Präsident Kretschmer Stephan, Technik Ledermann Serge, Finanzen</p> |
| Geschäftsleitung | <p>Imfeld Oliver, Direktor Fessler Simona, Finance & Kommunikation Rossi Marianne, Chefin Leistungssport</p> |
| Anzahl Vollzeitstellen | <p>9 Mitarbeitende, total 750 Stellenprozente</p> |
| Ehrenpräsidenten | <p>Boll Peter Gschwend Anne-Marie</p> |
| Geschäftssitz | <p>Swiss Triathlon Talgut-Zentrum 27 3063 Ittigen bei Bern</p> |
| Verbandsorgan | <p>www.swisstriathlon.ch</p> |



1 Jahresbericht

1.1 Verbandsführung

Der Höhepunkt für unsere Sportart waren 2016 natürlich die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Zudem durften wir wieder gespannt und mit grossen Erwartungen nach Hawaii blicken. Sowohl in Brasilien als auch auf Hawaii wurden unsere hohen Erwartungen erfüllt. Unsere beiden grossartigen Athletinnen Nicola Spirig und Daniela Ryf liessen uns mit ihren Leistungen in Rio bzw. auf Hawaii jubeln. Dank ihnen stand der Triathlonsport praktisch das ganze Jahr im medialen Fokus, was sich imagemässig positiv auswirkte.

Dies schlägt sich in der erfreulichen Entwicklung in der Nachwuchsarbeit nieder. Die Anzahl der Clubs und damit der Trainer, die sich für den Nachwuchs einsetzen, erhöhten sich 2016. Dadurch starteten auch mehr Nachwuchsathleten an Wettkämpfen. Bezüglich Leistungsniveau unserer Nachwuchsathleten an den Testtagen, an den Schweizer Meisterschaften oder an internationalen Rennen, konnten erfreuliche Fortschritte erkannt werden.

Eher unerfreulich ist die Anzahl der Teilnehmenden an Wettkämpfen in der Schweiz insgesamt. Sie ist leicht rückläufig, wenn auch begründbar. Der Hauptgrund liegt bei zwei Grossanlässen: In Genf, wo letztes Jahr an der Heim-EM insgesamt rund 2'000 Athleten starteten, gab es 2016 kein Rennen. Und der Ironman Switzerland musste, vermutlich bedingt durch das hohe Preisniveau und die vielen Alternativen innerhalb der Ironman Tour, einen deutlichen Teilnehmerrückgang verzeichnen.

Im Bereich Sponsoring gab es 2016 positive und negative News. Der Vertrag mit Nationalmannschaftsponsor Brack.ch konnte leider nicht verlängert werden. Dafür wurde die Partnerschaft mit unserem Ausrüster Descente um weitere acht Jahre verlängert. Dies ist besonders erfreulich, weil Swiss Triathlon auch eine Umsatzprovision auf Merchandising-Verkäufen in Asien – aktuell Korea und China – erhält. Diese Provision fiel 2016 so hoch aus, dass wir den Delegierten einen gegenüber dem Budget deutlich erfreulicheren Jahresabschluss präsentieren können. Weitere mehrjährige Partnerschaften konnten mit der Destination Davos-Klosters und mit der Firma Medbase abgeschlossen werden.



Im Bereich der Wettkämpfe gab es auch in diesem Jahr in der Schweiz eine Europameisterschaft. Im wunderschönen jurassischen Vallée de Joux trafen sich im Juni die Cross-Triathleten aus ganz Europa und kämpften um die begehrten Medaillen, davon gingen zehn Stück an Schweizer Athleten.

Neben einer Europameisterschaft hatten wir in der Schweiz auch 2016 eine Weltmeisterschaft, diejenige im Langdistanz Duathlon am Powerman Zofingen. Dank der starken Leistung von Nina Brenn konnte die Schweiz eine Medaille bei der Elite feiern.

Im Ressort Technik konnte Swiss Triathlon einen schönen Erfolg im Bereich der Ausbildung verzeichnen. Das Ausbildungsprogramm von Swiss Triathlon wurde durch die ITU zertifiziert. Weltweit haben nur wenige Nationen diesen Status. Dadurch wird es den in der Schweiz ausgebildeten Technical Officials erleichtert, sich die höheren internationalen Zertifikate zu erarbeiten.

Im Bereich der Kommunikation gilt es die neue Website zu erwähnen, die im April aufgeschaltet wurde. Insbesondere rund um die Olympischen Spiele in Rio wurde – dank intensiver Zusammenarbeit mit Swiss Olympic – die Berichterstattung massiv hochgefahren und stiess auf grosses Interesse. Der neue Online-Wettkampfkalender hat sich etabliert und das Swiss Triathlon Magazin abgelöst, ohne eine Lücke zu hinterlassen.

Der Strategieprozess, der 2015 eingeleitet wurde, konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Im Dezember fand anlässlich der sehr gut besuchten Trainertagung in Magglingen auch eine Präsidenteninformation statt. Dabei wurde erstmals der Planungsbericht 2017-2019 präsentiert.

Neben den eingangs erwähnten sportlichen Erfolgen von Nicola Spirig und Daniela Ryf sowie der überraschenden, daher umso erfreulicheren EM-Medaille von Andrea Salvisberg gab es abseits der Wettkampfstrecke einen weiteren schönen und sehr wichtigen Sieg. Die Schweizer Kandidatur für den Grand Final 2019 gewann gegen jene aus Kanada. Das bedeutet, dass einer der wichtigsten und grössten Triathlon Events in rund zweieinhalb Jahren in Lausanne stattfinden wird. Dies gelang dank einem gut geplanten und vereinten Auftritt des OKs von Lausanne, der lokalen Behörden und Swiss Triathlon.



Zuletzt noch eine Mitteilung in eigener Sache. Ich habe mich entschieden, nach vier spannenden, intensiven Jahren an der DV 2017 als Präsident von Swiss Triathlon zurückzutreten. Dieser Entscheid ist mir alles andere als leichtgefallen. Man sollte aber gehen, wenn es am schönsten ist. Meines Erachtens sind 20 Jahre im Triathlon (als Athlet, Ironman-Organisator und Verbandspräsident) aber vorerst genug. Die strategischen und personellen Weichen für die Zukunft sind grösstenteils gestellt. Finanziell steht Swiss Triathlon auf einer gesunden Basis. In den nächsten Jahren kann ich aus beruflichen und privaten Gründen die als Präsident von Swiss Triathlon erforderlichen 30-40 Tage pro Jahr leider nicht mehr ehrenamtlich investieren. Daher trete ich nicht zur Wiederwahl an und überlasse das Präsidium einer neuen Kraft.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben und weiterhin mithelfen werden, den Triathlonsport in der Schweiz voranzutreiben und wünsche Swiss Triathlon alles Gute für die Zukunft!

Patrick Schmid
Präsident Swiss Triathlon



1.2 Leistungssport

Im Elitesport stand das Jahr 2016 ganz im Zeichen der Olympischen Spiele in Rio. Im Nachwuchsbereich bildete die WM in Cozumel/MEX den Saisonhöhepunkt.

Elite

Swiss Triathlon führte im Hinblick auf die Saison 2016 folgende Trainingsmassnahmen durch:



23.11. – 03.12.2015 Trainingslager Fuerteventura/ESP
09.12. – 19.12.2015 Trainingslager Balderschwang/GER
03.01. – 13.01.2016 Trainingslager Davos
25.01. – 08.02.2016 Trainingslager Gran Canaria/ESP
14.02. – 28.02.2016 Trainingslager Lanzarote/ESP
17.02. – 24.02.2016 Trainingslager/Militär-WK Wallisellen
21.03. – 04.04.2016 Trainingslager Fuerteventura/ESP
18.05. – 25.05.2016 Trainingslager/Militär-WK Wallisellen
23.06. – 30.06.2016 Trainingslager/Militär-WK Wallisellen
11.07. – 21.07.2016 Trainingslager Davos
28.07. – 06.08.2016 Trainingslager Tenero

Der erste Höhepunkt des Jahres waren die Europameisterschaften in Lissabon/POR Ende Mai. Nicola Spirig (Impuls Club Bülach) verzichtete wegen ihrer Handverletzung und Jolanda Annen (Tri Team Uri) aufgrund ihrer auf die OS 2016 in Rio ausgerichtete Saisonplanung auf diesen Wettkampf. Neben Sven Riederer (3star cats Wallisellen) und Andrea Salvisberg (3star cats Wallisellen), die vorselektioniert waren, qualifizierten sich Adrien Briffod (ATLET) mit seinem 17. Rang am WTS Rennen in Cape Town/RSA und Lisa





Berger (Triathlon Club Solothurn) mit einem 9. Rang am Europacup Rennen in Madrid/ESP. Während Lisa Berger nicht mit den Besten mithalten konnte und Rang 25 belegte, konnte sich Andrea Salvisberg zu Beginn der Radstrecke in der 12-köpfigen Spitzengruppe positionieren, die auf der Radstrecke einen Vorsprung von 1:20 auf die Verfolger herausfahren konnte. Andrea Salvisberg wechselte als Schnellster auf die Laufstrecke, wo er sich nur noch von Javier Gomez (ESP) und Dmitry Polyanskiy (RUS) überholen lassen musste und mit der Bronzemedaille seinen ersten grossen internationalen Erfolg feiern konnte. Adrien Briffod kämpfte sich aus der Verfolgergruppe auf den guten 17. Platz, während Sven Riederer das Rennen enttäuscht aufgab.



Andrea Salvisberg,
EM Lissabon

OS Rio de Janeiro: Qualifikation & Vorbereitung

Nachdem sich Nicola Spirig schon an den European Games 2015 in Baku für die OS qualifiziert hatte, schafften dies auch die anderen 3 Kandidaten Jolanda Annen (39. Olympic Ranking), Sven Riederer (16. Olympic Ranking) und Andrea Salvisberg (33. Olympic Ranking) problemlos.

Für Sven Riederer war die Qualifikation schon Ende 2015 sicher, da er genug Punkte gesammelt hatte. Ihm gelang der Einstieg in die Olympiasaison alles andere als wunschgemäss. Er konnte bei seinen Starts auf der WTS-Tour nicht reüssieren und nahm eine Auszeit. Schliesslich bereitete er sich mit

Wettkämpfen der deutschen Bundesliga, von denen er drei gewann, auf die Olympischen Spiele vor. Andrea Salvisberg machte mit dem 15. Rang am WTS Rennen in Abu Dhabi/VAE alles klar und doppelte dann mit einem 10. Rang am WTS-Sprintrennen in Cape Town/RSA noch nach.



Jolanda Annen, WC
Huatulco

Jolanda Annen lief es zu Beginn des Jahres 2016 nicht nach Wunsch.

Sie musste in Abu Dhabi und Cape Town Enttäuschungen einstecken. Sie reiste dann an das Weltcup-Rennen nach Huatulco/MEX, wo sie mit ihrem ersten Weltcup-Sieg (nach Rang 2 im Vorjahr) ihr Potential zeigen konnte.

Somit verlief die Qualifikationsphase für die OS 2016 so ab, wie die Verantwortlichen von Swiss Triathlon dies Ende 2015 schon antizipiert hatten.

Die Vorbereitung für die Olympischen Spiele wurde von den einzelnen Athleten individuell durchgeführt. Nicola Spirig musste nach ihrem Sturz Anfang März in Abu Dhabi, bei dem sie die Hand brach, völlig umplanen. Sie trainierte mit Brett Sutton in St. Moritz und absolvierte nach der Genesung drei Ironman 70.3 sowie kleinere Rennen in der Schweiz. Sie hatte eine kurzfristige Anreise nach Rio geplant, da sie so lange wie möglich in St. Moritz bleiben wollte.



WTS Abu Dhabi

Sven Riederer absolvierte mit dem Verantwortlichen Elite/U23, Steffen Grosse, zwei Vorbereitungslager in Davos und Tenero. Andrea Salvisberg nahm ebenfalls am Trainingslager in Davos teil, reiste dann aber weiter nach St. Moritz, wo er noch zwei Wochen mit dem englischen Team trainierte. Zusammen reisten Riederer und Salvisberg fünf Tage vor dem Olympia-Rennen nach Rio. Jolanda Annen verzichtete bewusst auf das Höhentrainingslager in Davos, absolvierte stattdessen das WTS Rennen in Hamburg, stiess in Tenero zum Team, um dann mit einem Umweg über Montreal/CAN (Teilnahme an Weltcuprennen) nach Ubatuba/BRA ins Vorbereitungslager zu reisen. Sie kopierte damit die Vorbereitung, die sie 2015 für das Testrennen in Rio schon einmal absolviert hatte.

OS Rio de Janeiro : Rennen & Fazit

Sven Riederer und Andrea Salvisberg kamen vier Tage vor ihrem Rennen zuversichtlich in Rio an und fanden mit der Wohnung in unmittelbarer Nähe des Start-/Zielgeländes optimale Bedingungen vor. Während die letzten Radtrainings auf der Rolle absolviert werden mussten, standen ein 25m Indoor-Pool und Laufstrecken entlang der Copacabana und Ipanema Beach





zur Verfügung. Das Herren-Rennen fand am 18. August statt. Nach der Schwimmstrecke bildete sich beim ersten steilen Anstieg des 8mal zu befahrenden Radkurses eine 8 Athleten starke Spitzengruppe um die Brownlee Brüder. Andrea Salvisberg hatte seine Rennstrategie darauf ausgerichtet und wusste, dass er beim ersten Anstieg vorne dabei sein



Sven Riederer und Andrea Salvisberg, Rio 2016

musste, was ihm auch gelang. Sven Riederer musste sich wie erwartet in der Verfolgergruppe einreihen. Die beiden Gruppen lieferten sich ein Verfolgerrennen. Die Spitzengruppe nahm schliesslich mit 1:15 Vorsprung die Laufstrecke in Angriff. Andrea Salvisberg konnte mit den schnellsten Läufern nicht mithalten und musste sich gegen

hinten orientieren. Mit einer soliden Laufleistung sicherte er sich den 16. Rang, während Sven Riederer mit einer starken letzten Laufrunde noch beinahe zu ihm vorsties und auf Rang 19 die Ziellinie überquerte.

Zwei Tage später stand die Entscheidung des Olympischen Frauen-Triathlons an. Bei diesem Rennen ruhten die Medaillenhoffnungen von Swiss Triathlon vollumfänglich auf den Schultern von Nicola Spirig, die als Titelverteidigerin antrat. Sie hatte sich gut von ihrer Handverletzung erholt und kam topfit am 17. August in Rio an, wo sie sich zusammen mit ihrem Coach Brett Sutton und im Rahmen ihrer Familie den letzten Schliff holte. Viel würde davon abhängen, wie Nicola Spirig aus dem Wasser kommen würde, um ihre Medaillen Chancen wahrnehmen zu können. Sie überraschte alle mit ihrer Schwimmleistung, indem sie am Ende der 25 Athletinnen umfassenden Spitzengruppe aus dem Wasser stieg, während Jolanda Annen 7 Sekunden dahinter den Strand der Copacabana erreichte. Während Nicola schon bald an der Spitze des Feldes auftauchte, schaffte es Jolanda Annen mit einer Parforceleistung zu Beginn der Radstrecke als letzte Athletin in die 18-köpfige Spitzengruppe. Während Nicola Spirig viele Angriffe startete und zu Beginn Gwen Jorgensen mehrere Male Mühe hatte nach der Steigung mitzuhalten, beruhigte sich das Geschehen an der Spitze ein wenig und die Spitzengruppe fuhr einen Vorsprung von über 3 Minuten auf die Verfolgerinnen heraus.

Gleich zu Beginn der Laufstrecke setzten sich Nicola Spirig und Gwen Jorgensen an die Spitze und konnten sich sogar taktische Spielereien erlauben, bis die Entscheidung anstand. Zu Beginn der letzten Laufrunde griff Gwen Jorgensen an und konnte Nicola Spirig noch um 40 Sekunden distanzieren. Nicola Spirig war hoch zufrieden mit ihrer zweiten Olympiamedaille, dieses Mal der silbernen. Jolanda Annen zeigte eine solide Laufleistung und überquerte die Ziellinie als 14.



Nicola Spirig, Rio 2016

Das Fazit von Swiss Triathlon ist erfreulich: Alle 4 Athleten konnten ihre Leistung abrufen. Die Silbermedaille von Nicola Spirig hatten wir uns erhofft, durften aber nicht unbedingt damit rechnen. Von Sven Riederer hätten wir uns vielleicht mehr erwartet, aber nach seiner missglückten Saison, konnte er sich erhobenen Hauptes von der Kurzdistanz verabschieden. Er wird in Zukunft eine neue Herausforderung auf der Mittel- und Langdistanz suchen.



Jolanda Annen, Rio 2016

Die Leistungen von Jolanda Annen und Andrea Salvisberg hätte 2014 noch niemand erwartet und es ist sehr erfreulich, wie sich diese beiden Athleten in den letzten Jahren entwickelt haben. Sie haben in Rio ihr Potenzial angedeutet und sind nun für Swiss Triathlon die Diplom-Hoffnungen für die Olympischen Spiele in 4 Jahren in Tokyo.

Weltmeisterschaften U23

Während die Selektionskommission von Swiss Triathlon für die Elite-EM hart selektionierte, schickte sie dafür mehrere junge Athleten an die U23-EM nach





Burgas/BUL. Die Athleten zahlten das Vertrauen zurück, indem sie gute Resultate erzielten:



Frauen:

- 12. Alissa König (20 Jahre)
- 15. Julie Derron (20)
- 21. Lisa Berger (23)
- 23. Estelle Perriard (22)

Herren:

- 12. Sylvain Fridelance (20)

Mit diesem Resultat qualifizierten sich sowohl Alissa König (TG Hütten) als auch Sylvain Fridelance (Triathlon Club Yverdon) für die U23 WM in Cozumel/MEX Mitte September. Zusätzlich konnten sich auch noch Adrien Briffod und Julie Derron (Tri Team Zugerland) qualifizieren. Julie Derron und Alissa König überzeugten auch hier mit einem 7. resp. 12. Rang, während die Herren Lehrgeld zahlen mussten. Sylvain Fridelance kam mit der Hitze nicht zurecht und wurde 36. Adrien Briffod hatte einen Radsturz zu verzeichnen. Das Team konnte am Tag danach an der Mixed-Team Relay (Team Triathlon) lange vorne mithalten und erzielte den guten 9. Rang.

Am selben Ort konnte sich Andrea Salvisberg mit einem 12. Rang am WTS Grand Final den 22. Gesamtrang in der WTS Gesamtwertung sichern. Jolanda Annen, die in Cozumel/MEX das Rennen wegen einer Krankheit aufgab, konnte dafür 2 Wochen vorher mit dem 10. Rang am WTS Rennen in Edmonton/CAN überzeugen und beendete die WTS Gesamtwertung auf Rang 26, womit sich der Aufwärtstrend der beiden Nummern 2 auch hier manifestierte.

Langdistanz

Die Schweizer Athleten konnten auch in anderen Disziplinen Erfolge feiern. Daniela Ryf (Wildcats/SV Beider Basel) konnte ihren zweiten Sieg an der



Daniela Ryf, Ironman
World Championship
Hawaii

Ironman World Championship auf Hawaii feiern und zudem die prestigeträchtige Challenge Roth gewinnen. Caroline Steffen verzichtete dieses Jahr auf den Ironman auf Hawaii und konzentrierte sich auf die ITU Langdistanz WM in Oklahoma (USA), wo sie die Silbermedaille gewinnen konnte. Ruedi Wild (3star cats Wallisellen) überzeugte mit der Bronzemedaille an der Ironman 70.3 WM an der Sunshine Coast/AUS.

Cross-Triathlon und Duathlon

Im Cross-Triathlon fand der Höhepunkt aus Schweizer Sicht im heimischen Vallée de Joux statt, wohin die ETU die Europameisterschaft vergeben hatte. Die Frauen schrammten knapp an den Medaillen vorbei. Sie belegten die Ränge 4 durch Renata Bucher (Tri Team Tempo-Sport), die im Sprint um Rang 3 hauchdünn unterlag, sowie 5 durch Ladina Buss (Tri Team Oensingen). Bei den Herren konnte sich Jan Pyott (Tri Team Tempo-Sport) mit dem 10. Rang als bester Schweizer in Szene setzen. Die Juniorin Loanne Duvoisin machte es besser und holte die Silbermedaille.

Die Duathlonsaison startete erfolgreich mit dem Europameistertitel von Nina Brenn in Kopenhagen auf der Langdistanz (10/60/10). Auch an der Langdistanz WM in Zofingen Anfang September konnte sie mit Rang 2 überzeugen. Kathrin Götz mit Rang 4 und Andy Sutz mit Rang 6 konnten sich ebenfalls gut in Szene setzen. Delia Sclabas holte sich an der Kurzdistanz-WM im spanischen Aviles sogar die Goldmedaille bei den Junioren.



Delia Sclaba, WM
Aviles





Trainingszentrum Wallisellen TZW

Im Jahr 2016 konnte Swiss Triathlon die Aktivitäten sowie die benötigte Infrastruktur (Wasserfläche, Kraftraum, Wohnraum) am TZW optimieren und ausbauen. Die Investitionen für 2016 beliefen sich auf rund CHF 40'000, wobei ein Betrag von CHF 20'000 als Sponsoringbetrag zurückfloss. Die Trainingsbetreuung wurde auch 2016 hauptsächlich durch Steffen Grosse, Verantwortlicher Elite/U23/TZW, gewährleistet. In der Periode November 2015 bis September 2016 fanden an über 200 Tagen Aktivitäten für die Athleten der Nationalkader Elite und U23 statt.



- 66 Tage, ca. 140 betreute Trainings am TZW
- 96 Tage betreute Trainingslager, Wiederholungskurse Militär (Sport & Armee) u.a., Vorbereitung OS Rio
- 46 Tage unmittelbare Wettkampfbetreuung
- 4 Tage Leistungsdiagnostik

2016 Nyon FISU World University Triathlon Championship

Zwei Wochen vor den Olympischen Spielen fanden in Nyon die Triathlon Weltmeisterschaften der Universitäten statt. An diesem Wettkampf schnitten die Schweizer Athletinnen und Athleten erfolgreich ab. Désirée Gmür (14.), Lisa Berger (13.) und Julie Derron (4.) holten sich in der Team-Wertung die Silbermedaille, wofür sie auch den Sport Award Preis des Schweizer Hochschulsport Verands erhielten. Bei den Männern gilt es den guten 6. Rang von Adrien Briffod zu erwähnen.

Nachwuchs

2016 gehörten 8 Athleten (6 Jungs, 2 Mädchen) dem Nachwuchsnationalkader an. Gemeinsam absolvierten sie 4 Trainingslager mit insgesamt 30 Trainingstagen.



04.12.2015–07.12.2015 Trainingslager Magglingen
27.12.2015–04.01.2016 Trainingslager Fiesch
29.01.2016–01.02.2016 Trainingslager Magglingen
14.02.2016–28.02.2016 Trainingslager Lanzarote/ESP

Der Nachwuchs von Swiss Triathlon kann auf eine erfolgreiche Saison 2016 zurückblicken. Bereits im Mai fanden in Lissabon/POR die Junioren Europameisterschaften statt. Swiss Triathlon schickte 4 Junioren und 1 Juniorin ins Rennen. Die Junioren platzierten sich mit den Rängen 10,15 und 18 in der erweiterten internationalen Spitze. Das kompakte Abschneiden widerspiegelt das erfreulich hohe und dichte Leistungsniveau der Schweizer Athleten der Jahrgänge 1998 und 1999. Bei den Juniorinnen konnte Jasmin Weber (TG Hütten) das Rennen als 21. beenden.

Resultate Junioren EM Lissabon 2016

| Junioren | | | | | Juniorinnen | | | | |
|----------|-----------------|-----|--|----------|-------------|--------------|-----|--|----------|
| 10 | Maxime Fluri | SUI | | 00:58:35 | 21 | Jasmin Weber | SUI | | 01:05:44 |
| 15 | Felix Studer | SUI | | 00:59:25 | | | | | |
| 18 | Lars Holenweger | SUI | | 00:59:31 | | | | | |
| DNF | Florian Müller | SUI | | | | | | | |

Erstmalig fand das Youth European Championships Festival statt und ersetzte damit die Youth European Championships, die bisher nur als Relay ausgetragen wurden. Im ungarischen Tiszaújváros mussten sich die Sportler über ein Semifinal für das Final qualifizieren. Dies gelang allen männlichen Schweizer Startern. Bei der weiblichen Jugend konnte sich Delia Sclabas (Tri Team Emmental) für das Finale qualifizieren, Rachele Botti (A-Club Swimming Team Savosa SA) und Leana Bissig (Tri Team Zugerland) fehlten





fürs Weiterkommen nur wenige Sekunden. Im Finale konnte sich Delia Sclabas durch eine fabelhafte Laufzeit den Bronzerang erkämpfen und sicherte damit Swiss Triathlon die erste Medaille bei internationalen Nachwuchsmeisterschaften seit 2005 als Daniela Ryf Juniorenweltmeisterin wurde. Maxime Fluri (Triviera) verpasste als 5. das Podium knapp. Auch im Team Relay konnte sich das Schweizer Team behaupten und belegte einen sehr guten 5. Rang mit nur 13 Sekunden Rückstand auf einen Podestplatz.

Resultate Youth European Championships Festival Tiszaujvaros/HUN 2016

| Youth Male | | | | | Youth Female | | | | |
|------------|----------------|-----|--|----------|--------------|---------------|-----|--|----------|
| 5 | Maxime Fluri | SUI | | 00:37:57 | 3 | Delia Sclabas | SUI | | 00:42:00 |
| 11 | Sasha Caterina | SUI | | 00:38:31 | | | | | |
| 28 | Pierre Moraz | SUI | | 00:40:14 | | | | | |

| Youth Female | | | | | |
|--------------|----|---------------|-----|--|----------|
| Semifinal 2: | 11 | Rachele Botti | SUI | | 00:43:54 |
| Semifinal 1: | 12 | Leane Bissig | SUI | | 00:43:55 |
| Semifinal 3: | 16 | Fiona Steffen | SUI | | 00:46:05 |
| Semifinal 2: | 11 | Rachele Botti | SUI | | 00:43:54 |
| Semifinal 1: | 12 | Leane Bissig | SUI | | 00:43:55 |

| 4 x Mixed Relay Youth | | | | | |
|-----------------------|-------------|-----|--|----------|--|
| 1 | Russia | RUS | | 01:24:03 | |
| 2 | Hungary | HUN | | 01:24:23 | |
| 3 | Italy | ITA | | 01:24:34 | |
| 5 | Switzerland | SUI | | 01:24:47 | |

Bei den Junioren Europa Cups verzeichnete das Schweizer Team 35 Starts (30xJungs/5xMädchen). Neben 6 Top10 Platzierungen konnte sich Swiss Triathlon über drei Podestplätze freuen. Dabei gelang Jasmin Weber beim Junioren Europacup in Tabor sogar der Sieg, was vorher noch nie einer Schweizer Juniorin gelang.

Ihre gute Form in der zweiten Saisonhälfte konnte Jasmin Weber auch bei der Junioren WM in Cancun/MEX mit einem 13. Rang bestätigen. Die Junioren blieben nach einer erfolgreichen Saison hinter den Erwartungen zurück und mussten sich mit den Rängen 33 und 48 begnügen.

| Junioren | | | | | Juniorinnen | | | | |
|----------|-----------------|-----|--|----------|-------------|--------------|-----|--|----------|
| 33 | Felix Studer | SUI | | 00:57:00 | 13 | Jasmin Weber | SUI | | 01:01:40 |
| 48 | Lars Holenweger | SUI | | 00:58:43 | | | | | |
| DNF | Max Fluri | SUI | | | | | | | |

Der positive Leistungstrend der Nachwuchsathleten von Swiss Triathlon der letzten Jahre hält an. Im Gegensatz zum männlichen Nachwuchs, wo Swiss

Triathlon sich über viele leistungsstarke Nachwuchsathleten freuen kann, gibt es im weiblichen Bereich jedoch nur wenige Athletinnen, die das Potential haben, international bestehen zu können. Daher gilt es zukünftig einen Fokus auf die Ausbildung des weiblichen Nachwuchses zu richten.



Schweizer Meisterschaften

An den Schweizer Meistermeisterschaften in Lausanne wurden die Medaillen in den Nachwuchskategorien wie folgt vergeben:

| Kategorie | Junioren 18-19 | Jugend 16-17 | Jugend 14-15 |
|---------------|---|---|--|
| Gold | Jasmin Weber (TG Hütten) | Delia Sclabas (Tri Team Emmental) | Anja Weber (TG Hütten) |
| | Felix Studer (TFT) | Maxime Fluri (Triviera) | Nico Hegmann (Impuls Triathlon Club Bülach) |
| Silber | Katja Moser (TG Hütten) | Fiona Steffen (TG Hütten) | Nora Gmür (Triathlon Club Zofingen) |
| | Simon Westermann (TG Hütten) | Sasha Caterina (Tri Union) | Martin Sauser (Triviera) |
| Bronze | Loanne Duvoisin (Red Fish Neuchâtel) | Rachele Botti (A-Club Swimming Savesa) | Fanny Nussberger (Triathlon Club Genève) |
| | Florian Müller (Triviera) | Pierre Moraz (Triviera) | Benjamin Fäh (Tri Team Calanda) |

Sportdirektor
Christoph Mauch



1.3 Technik & Ausbildung

Im vergangenen Jahr waren Swiss Triathlon 19 Veranstalter als Mitglied angeschlossen. Veranstalter mit Mitgliedschaft führen Rennen mit Lizenzpflicht durch, dazu gehören u.a. der Swiss Triathlon Circuit, der Ironman Switzerland, der Powerman, der Inferno Triathlon oder der XTerra Switzerland. Daneben haben 27 weitere Veranstalter eine solidarische Abgabe an Swiss Triathlon geleistet und Rennen ohne Lizenzpflicht durchgeführt (u.a. Triathlon Aubonne, Bantiger Triathlon, Triathlon Frauenfeld, Schaffhauser Triathlon, Gürbetaler Duathlon oder Bike Duathlon Aeschi).

Die fünf grössten Veranstaltungen (Anzahl gestartete Athleten) waren:



- 4'327 in Zürich (IM Switzerland, 5150 Zurich, Firmentriathlon)
- 2'351 in Rapperswil (IM 70.3, Triathlon Challenge)
- 1'631 in Lausanne (Circuit, Short Distance, Relais)
- 1'604 in Nyon (Circuit, Short Distance, Relais)
- 1'467 in Uster (Circuit, Short Distance, Relais)

Die Disziplin Nummer 2 bleibt der Duathlon. Die Duathlon-Rennserie (cablex Produathlon Point Races) umfasste neun Rennen, leider immer noch keines davon in der lateinisch-sprachigen Schweiz. Das grösste Rennen waren erneut die ITU Powerman World Championships in Zofingen mit total 1'031 gestarteten Athleten. Insgesamt verzeichnete der Duathlon rund 4'200 Starts (inkl. Staffeln und Cross-Duathlon).

Dank den Europameisterschaften im Cross Triathlon, die Ende Juni in der Schweiz im Vallée de Joux stattfanden, konnte auch der Cross Triathlon zulegen. Insgesamt starteten knapp 1'500 Athleten an drei Rennen



(Tramelan, XTerra und Biennathlon), davon allerdings mehr als ein Drittel in einer Staffel.

Aquathlon-Rennen wurden auch 2016 von einigen Organisatoren durchgeführt, diese richteten sich aber vor allem an Nachwuchsathleten. Bei den Erwachsenen gab es kaum Startende. Der Wintertriathlon blieb auch 2016 inexistent in der Schweizer Wettkampflandschaft.

Weltmeisterschaften

Wie im Vorjahr fanden die ITU Powerman Long Distance Duathlon World Championships in Zofingen statt. Der hervorragend organisierte Grossanlass konnte erneut ein stolzes Teilnehmerfeld verzeichnen, insgesamt starteten 328 Athleten aus 34 Nationen an der ITU Long Distance Duathlon WM (davon 191 in der ITU Kategorie und 137 in der Open Kategorie). Zusammen mit der Short Distance, den Staffeln, Kids und den Teilnehmenden des Charity-Laufs standen in Zofingen über 1'300 Athleten am Start. Das Rennen wurde erstmals live im Internet ausgestrahlt.

Beim WM-Rennen der Männer siegte der Vorjahreszweite Seppe Odeyn/BEL. Bester Schweizer war Andy Sutz auf Rang 6. Das Frauenrennen gewann erneut die in der Schweiz wohnhafte Emma Pooley/GBR, sie siegte vor Nina Brenn, die das Rennen lange offenhalten und Emma Pooley fordern konnte. Neben 12 Schweizer Elite-Athleten (7 Männer, 5 Frauen) waren auch 6 Schweizer Altersklasse Athleten am Start, sie gewannen 3 Bronze-Medaillen.



Nina Brenn, Long Distance Duathlon WM Zofingen

Europameisterschaften

Die Organisatoren des XTerra Switzerland sprangen ein, als der europäische Verband kurzfristig einen Veranstalter für die EM im Cross Triathlon suchte, der ursprünglich auf Sardinien hätte stattfinden sollen. Das Rennen wurde somit ergänzt um die internationalen Kategorien, was einen grossen Ansturm von französischen Athleten auslöste. Auch 50 Schweizer Athleten entschieden sich für einen Start an der Europameisterschaft und bestellten einen Schweizer Nationaldress.



Die Wetterprognosen sagten für das Rennen Regen voraus, was schliesslich auch eintraf und den Bike-Parcours zur Schlamm Schlacht machte. Dies kam den Schweizern offenbar entgegen, zumindest bei den Frauen Eliten und bei den Age Groupern. Renata Bucher kam mit bester Bike-Zeit zurück in die Wechselzone, eine Medaille war zum Greifen nah. Doch ihre fehlenden Lauftrainings infolge einer Verletzung kamen nun zum Vorschein, sie musste



Renata Bucher, EM Cross Triathlon

schnell zwei Athletinnen passieren lassen und auch die Französin Myriam Guillot-Boisset schloss rund 400m vor dem Ziel zu ihr auf, es kam zum Schlussspurt, in dem Bucher hauchdünn unterlag. Hinter Renata Bucher kam Ladina Buss auf Rang 5. Bei den Männern waren mit Ruedi Wild und Ronnie Schildknecht zwei hochkarätige Athleten am Start, die im Triathlon normalerweise um Medaillen kämpfen.

Bei diesen schwierigen Verhältnissen auf dem Bike waren sie denn auch chancenlos und hatten mit der Entscheidung nichts zu tun, so wie auch die andern Schweizer Elite Athleten. Immerhin in die Top 10 schaffte es Jan Pyott (Tri Team Tempo-Sport). Bei den Juniorinnen konnte Loanne Duvoisin (Red Fish Neuchâtel) die Silbermedaille erkämpfen, zu Gold fehlten nur 8 Sekunden. Die 40 Age Group Athleten erkämpften sich 10 Medaillen (6 Gold, 3 Silber, 1xBronze).

PRO League, Juniors League Youth League

2016 wurden in den drei «Leagues» der PRO, Junioren und Jugend wieder 17 Rennen durchgeführt. Dabei starteten die Junioren zweimal gemeinsam mit den PRO. Das Preisgeld bei der PRO League betrug CHF 40'000 (CHF 8'000 je Rennen sowie CHF 8'000 für Overall). Für das Rennen in Zug wurde erstmals ein Live-Stream produziert, rund 2'000 Personen sahen sich das Rennen über das Internet an.



Nicola Spirig, PROLeague Zug



| Race | PRO | Junior League | Youth League 16-17 | Youth League 14-15 |
|----------|--|--|--|--|
| #1 | Triathlon Wallisellen 1. Adrien Briffod 2. Sven Riederer 3. Florin Salvisberg | Zytturm Triathlon Zug 1. Florian Müller 2. Thibaud Decurnex 3. Simon Westermann | Zytturm Triathlon Zug 1. Maxime Fluri 2. Pierre Moraz 3. Sasha Caterina | Aquathlon Basel 1. Jonas Wachter 2. Martin Sauser 3. Benjamin Fäh |
| | 1. Jolanda Annen 2. Lisa-Maria Berger 3. Anne Strujk | 1. Jasmin Weber 2. Céline Kaiser 3. Loanne Duvoisin | 1. Rachele Botti 2. Fiona Steffen 3. Leana Bissig | 1. Nora Gmür 2. Anja Weber 3. Fanny Nussberger |
| #2 | Thurgauer Triathlon 1. Sven Riederer 2. Florin Salvisberg 3. Patrick Rhyner | Sempachersee Tri 1. Simon Westermann 2. Florian Müller 3. Thibaud Decurnex | Sempachersee Tri 1. Pierre Moraz 2. Maxime Fluri 3. Sasha Caterina | Zytturm Triathlon Zug 1. Nico Hegmann 2. Toni Wüthrich 3. Andrea Alagona |
| | 1. Nicola Spirig 2. Jolanda Annen 3. Nina Derron | 1. Jasmin Weber 2. Céline Kaiser 3. Katja Moser | 1. Leana Bissig 2. Elisa Cattaneo 3. Olivia Keiser | 1. Cathia Schär 2. Anja Weber 3. Nora Gmür |
| #3 | Zytturm Triathlon Zug 1. Sven Riederer 2. Florin Salvisberg 3. Adrien Briffod | Triathlon Lausanne 1. Felix Studer 2. Simon Westermann 3. Florian Müller | Triathlon Lausanne 1. Maxime Fluri 2. Sasha Caterina 3. Pierre Moraz | Spiezathlon 1. Nico Hegmann 2. Martin Sauser 3. Benjamin Fäh |
| | 1. Nicola Spirig 2. Jolanda Annen 3. Desirée Gmür | 1. Jasmin Weber 2. Céline Kaiser 3. Katja Moser | 1. Delia Sclabas 2. Fiona Steffen 3. Rachele Botti | 1. Anja Weber 2. Cathia Schär 3. Nora Gmür |
| #4 | Triathlon Lausanne 1. Adrien Briffod 2. Uxio Abuin 3. Sylvain Fridelance | Uster Triathlon 1. Simon Westermann 2. Florian Müller 3. Felix Studer | Uster Triathlon 1. Pierre Moraz 2. Sasha Caterina 3. Ludovic Séchaud | Triathlon Nyon 1. Martin Sauser 2. Lucas Klante 3. Andrea Alagona |
| | 1. Julie Derron 2. Lisa-Maria Berger 3. Jasmin Weber | 1. Jasmin Weber 2. Céline Kaiser 3. Loanne Duvoisin | 1. Elisa Cattaneo 2. Leana Bissig 3. Camille Bauer | 1. Anja Weber 2. Cathia Schär 3. Fanny Nussberger |
| #5 | | | | Triathlon Lausanne 1. Nico Hegmann 2. Martin Sauser 3. Benjamin Fäh 1. Anja Weber 2. Nora Gmür 3. Fanny Nussberger |
| OVER-ALL | 1. Sven Riederer 2. Adrien Briffod 3. Florin Salvisberg | 1. Simon Westermann 2. Florian Müller 3. Felix Studer | 1. Pierre Moraz 2. Maxime Fluri 3. Sasha Caterina | 1. Nico Hegmann 2. Martin Sauser 3. Benjamin Fäh |
| | 1. Jolanda Annen 2. Nicola Spirig 3. Lisa-Maria Berger | 1. Jasmin Weber 2. Céline Kaiser 3. Loanne Duvoisin 3. Katja Moser | 1. Leana Bissig 2. Elisa Cattaneo 3. Rachele Botti | 1. Anja Weber 2. Cathia Schär 3. Nora Gmür |

Swiss Triathlon Circuit

Der Swiss Triathlon Circuit umfasste elf Stationen: Wallisellen, Zug, Spiez, Nottwil, Nyon, Lausanne, Uster, Locarno, Yverdon und Murten. 2'775 Athleten verzeichneten dabei 4'274 Starts (3'375 Männer, 899 Frauen). Das bedeutet, dass ein Athlet im Schnitt 1.5 Wettkämpfe absolvierte. Für das Gesamtklassament zählten erneut die 7 besten Punkteinheiten (Sprint 1xPE, Olympic 2xPE, Medium 3xPE), was genau 100 Athleten (3.6%) erreichten. Die Overallwertung bei den Männern gewann mit dem Maximum von 7'000 Punkten Daniel Besse (Rushteam Ecublens). Bei den Frauen schwang mit 6'897 Punkten Desirée Gmür (TG Hütten) obenaus. Erneut wurde beim Circuit eine Clubwertung durchgeführt, welche das Team Impuls Triathlon Bülach gewann.



Team Triathlon

Die sechste Austragung der Schweizer Meisterschaft im Team Triathlon (Mixed-Team Staffel mit je 2 Männern und 2 Frauen) fand erstmals im Tessin statt. Im Lido von Locarno stürzten sich 25 Frauen in den Lago Maggiore, um nach 250m Schwimmen, 6km Radfahren und 1'500 Laufen ihr Team möglichst gut zu positionieren. Erstmals war neben der Kategorie Elite auch die Kategorie Jugend (14-17 Jahre) am Start. Den Titel bei der Elite holte sich erstmals die TG Hütten (Alissa König, Simon Westermann, Jasmin Weber, Matteo Pio-Loce), Silber ging an das Tri Team Oensingen und Bronze an Triviera. Bei der Jugend konnte Triviera den Schweizer Meistertitel feiern (Camille Bauer, Pierre Moraz, Cathia Schär, Maxime Fluri) vor dem Tri Team Zugerland und der heimischen TriUnion.



Short Distance Series

Mit 27 Wettkämpfen hatte die auf Breitensportler gerichtete Serie vier Rennen mehr als im Vorjahr. Es starteten 5'831 Athleten (3'933 Männer, 1'898 Frauen). Swiss Triathlon hat unter den Athleten mit mindestens drei Rennen Preise im Wert von CHF 1'000 verlost.

cablex Produathlon Point Races

An den insgesamt 9 Rennen starteten 1'311 Athleten (1'071 Männer, 240 Frauen), dies ist eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die Gewinner der Gesamtwertung waren Felix Köhler (Rickenbach/GER) und Petra Eggenschwiler (Laupersdorf), sie wurden erneut anlässlich des «Produathlon Award&Relax»-Abends im September in Walterswil (SO) geehrt.

Technical Officials TO

Swiss Triathlon zählte 2016 96 Technical Officials (davon 23 aus der Romandie, 4 aus dem Tessin und 72 aus der Deutschschweiz). Von diesen 96 TO sind 8 Technische Delegierte, welche jeweils die technische Verantwortung für einen Wettkampf übernehmen und ein TO-Team führen.

Die 88 TO wurden an 46 Renntagen eingesetzt und leisteten insgesamt 320 Einsätze und rund 2'700 Stunden. Am meisten Einsätze hatte Franz Fischer (Tri Team Calanda, 8 Einsätze, 63 Stunden).



Schiedsrichterausbildung

Im März wurde in Ittigen eine zweisprachige Grundausbildung (RTO1) für Schiedsrichter durchgeführt. Dieser wurde von 20 Personen besucht. Der Kurs wurde sehr praxisnah gestaltet. An verschiedenen Posten wurden die Schiedsrichter mit Wettkampfsituationen konfrontiert. 19 Kandidaten erfüllten die Anforderungen und absolvierten den Kurs (Prüfung plus Praxistest) erfolgreich.

Am gleichen Datum und Ort fand zudem ein Fortbildungskurs (RTO2) statt. Dabei wurden 6 erfahrene Schiedsrichter ausgebildet, die in Zukunft Führungsrollen übernehmen sollen.

Swiss Triathlon hat 2016 das Ausbildungsprogramm stark überarbeitet und demjenigen der ITU angepasst. Im November hat die ITU dieses Programm zertifiziert. Dank der erfolgreichen Zertifizierung gehört die Schweiz zu einer von knapp 20 Nationen, die internationale Ausbildungskurse durchführen können. Dies ermöglicht auch Schweizern TO's inskünftig, sich noch gezielter ausbilden zu lassen und sich allenfalls auch international zu engagieren.



Mit dem neuen, zertifizierten Programm wird Swiss Triathlon die folgenden TO-Niveaus abdecken:

- Regional TO1
- Regional TO2
- National TO (=ITU Level 1)
- Continental TO (=ITU Level 2)
- International TO (=ITU Level 3)



Trainerausbildung

Das Jahr 2016 stand im Zeichen der Konsolidierung der Strukturen, die seit 2014 aufgebaut wurden. Die Qualität konnte weiter verbessert und die Zusammenarbeit mit Swiss Cycling, Swiss Athletics und Swiss Swimming gestärkt werden.

Swiss Triathlon hat 13 Ausbildungskurse mit Total 115 Teilnehmenden durchgeführt. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang, was daran liegt, dass 2015 aussergewöhnlich viele Kurse stattfanden. Das Kursangebot 2016 entspricht unseren Konzepten und dürfte auch in den nächsten Jahren im ähnlichen Rahmen liegen.

Im 2016 hat Swiss Triathlon 4 neue Trainer mit dem C-Diplom, 5 mit B- und 5 mit A-Diplom ausgezeichnet sowie einen neuen J+S-Experten ausgebildet.

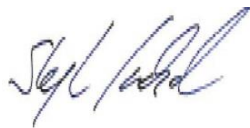
Die Trainertagung im Dezember in Magglingen stiess erneut auf ein grosses Echo, 49 Trainer nahmen teil. Sie bildet ein sehr wichtiges Element in der Weiterbildung unserer Verbands-trainer. Zentrales Thema war die Karriereplanung. Der norwegische Chef-Trainer Arild Tveiten präsentierte dies am Beispiel



Trainertagung 2016,
Magglingen

seiner Kaderathleten, wobei er auch auf die Zusammenarbeit mit den Clubs der Athleten einging. Die anwesenden Trainer erhielten anschliessend die Gelegenheit, sich über ihre Planungen und Ideen auszutauschen. Severin Trösch vom BASPO referierte über die verschiedenen Trainingsbereiche und unser Präsident präsentierte den Planungsbericht 2017-2019 von Swiss Triathlon. Zum Schluss der zweitägigen Veranstaltung präsentierten zwei Teilnehmende der Berufstrainerausbildung BTA ihre Abschlussarbeiten.

| Kursname | Sportdisziplinen | Datum von | Datum bis | Tage | TN | Leiter |
|---|--------------------------|------------|--------------|-----------|------------|-----------|
| J+S Einführungskurs für Leiter | Triathlon | 24.05.2016 | 24.05.2016 | 1 | 2 | 1 |
| Fachkompetenz Triathlon | Triathlon | 09.04.2016 | 05.06.2016 | 4 | 5 | 3 |
| Theorie und Prüfung | Triathlon | 25.06.2016 | 25.06.2016 | 1 | 5 | 2 |
| Open Water | Wassersport/Triathlon | 20.08.2016 | 21.08.2016 | 2 | 10 (4 tri) | 1 |
| J+S Expertenkurs Triathlon Teil 1 | Triathlon | 31.08.2016 | 02.09.2016 | 3 | 1 | 1 |
| J+S Nachwuchstrainer Triathlon Teil 1 | Basissport | 05.09.2016 | 06.09.2016 | 2 | 3 | 1 |
| J+S Leiterkurs | Triathlon | 09.09.2016 | 25.09.2016 | 6 | 10 | 1 |
| J+S Leiterkurs | Triathlon | 26.08.2016 | 02.10.2016 | 6 | 12 | 4 |
| Mittelstrecke / Langstrecke | Leichtathletik/Triathlon | 10.10.2016 | 12.10.2016 | 3 | 37 (4 tri) | 7 |
| Technik | Radsport/Triathlon | 21.10.2016 | 23.10.2016 | 3 | 12 (5 tri) | 2 |
| Spezialisierung Experten | Triathlon | 05.11.2016 | 06.11.2016 | 2 | 10 | 3 |
| J+S Nachwuchstrainer Triathlon Prüfung | Triathlon | 02.12.2016 | 03.12.2016 | 2 | 5 | 1 |
| Spezialisierungskurs J+S Nachwuchstrainer | Triathlon | 02.12.2016 | 03.12.2016 | 2 | 49 | 4 |
| | | | Total | 50 | 115 | 31 |



Stephan Kretschmer
Vorstand Ressort Technik



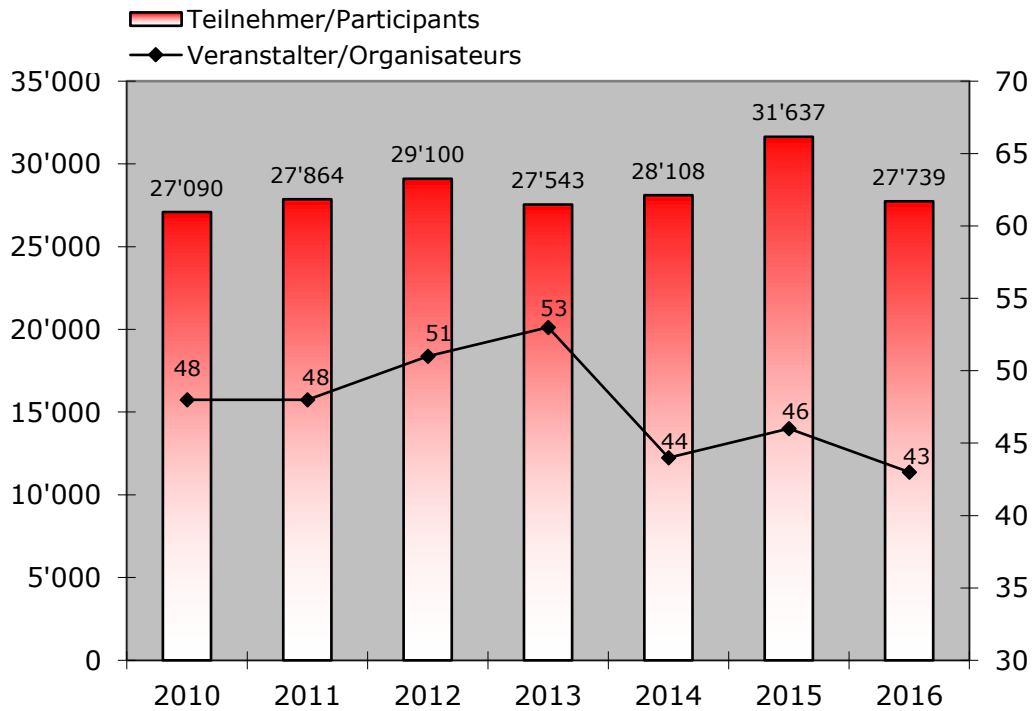


Statistik 2016

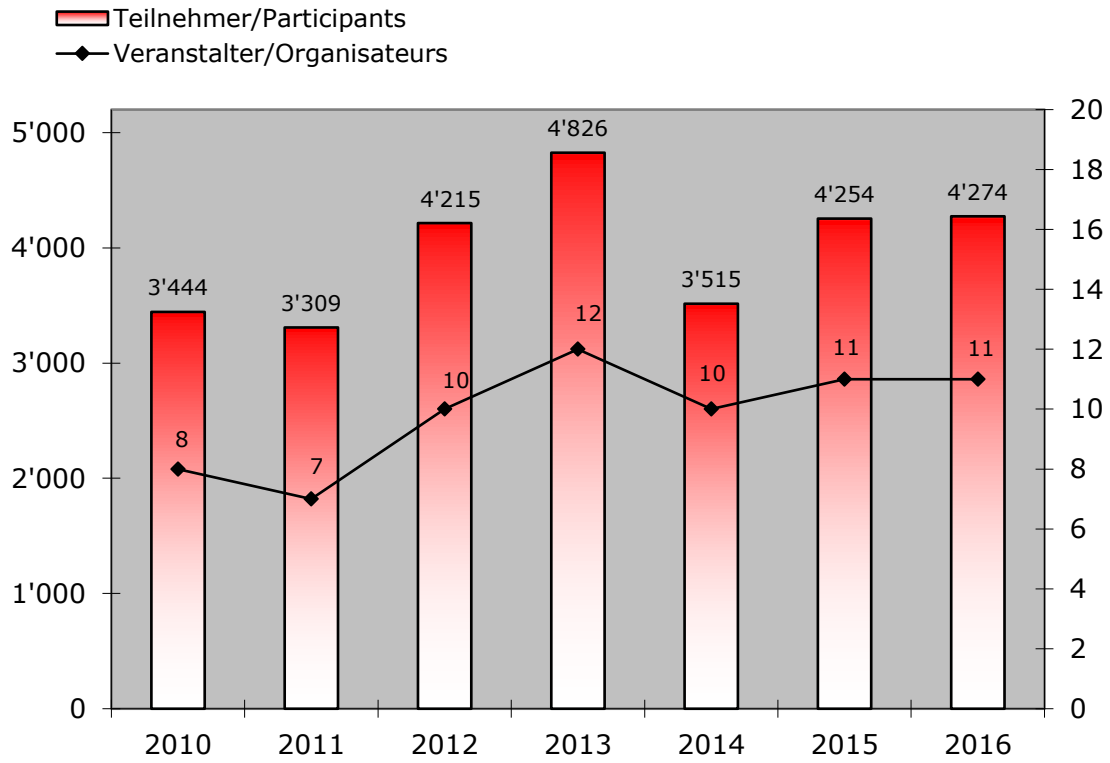


- 43 Veranstalter
- 329 Wettkämpfe
- 21'020 Teilnehmende Einzel
- 6'719 Teilnehmende in Teams
- 27'739 Teilnehmende Total

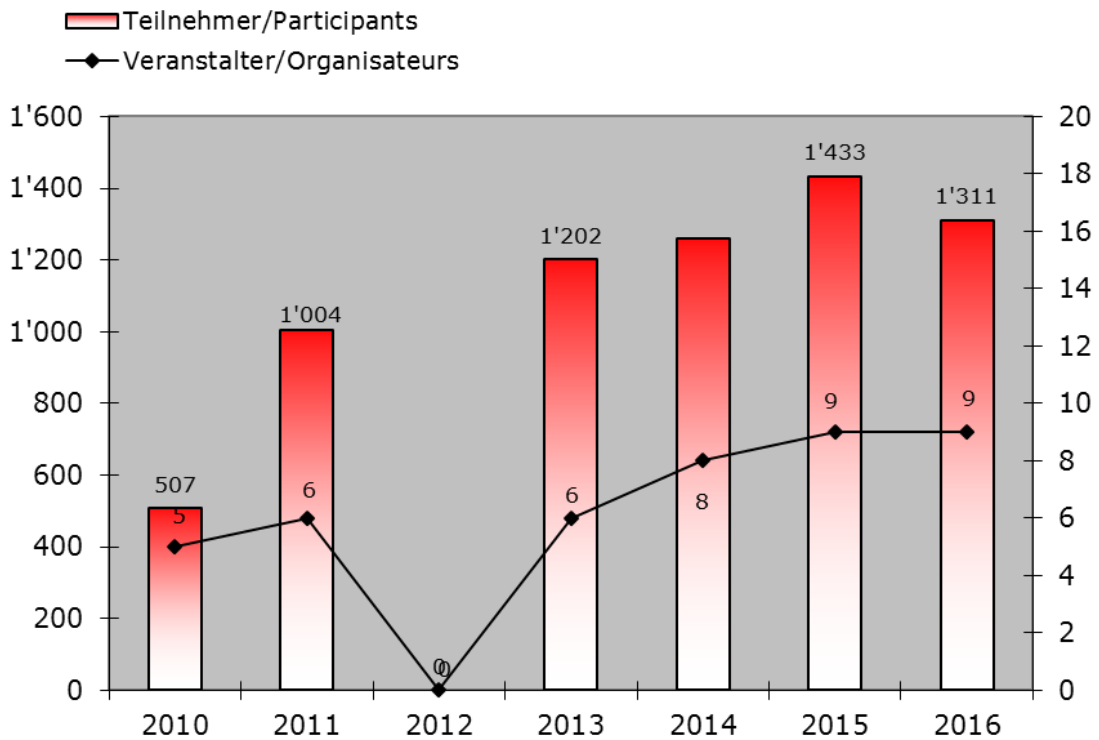
Veranstaltungen und Teilnehmende



Swiss Triathlon Circuit (PRO, AK, Junioren)



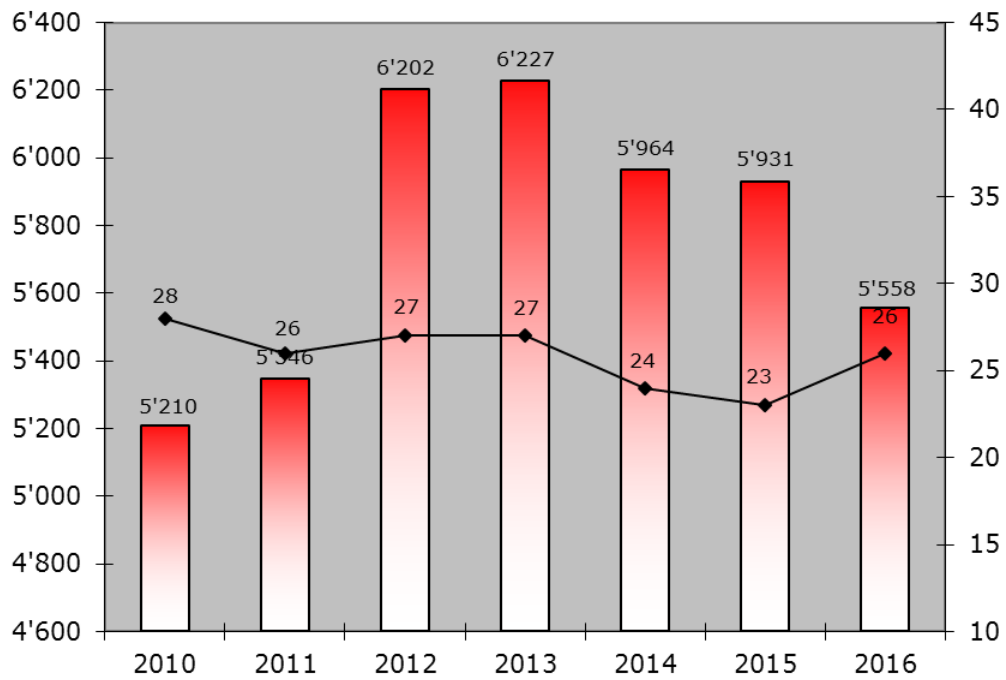
cablex Produathlon Point Races





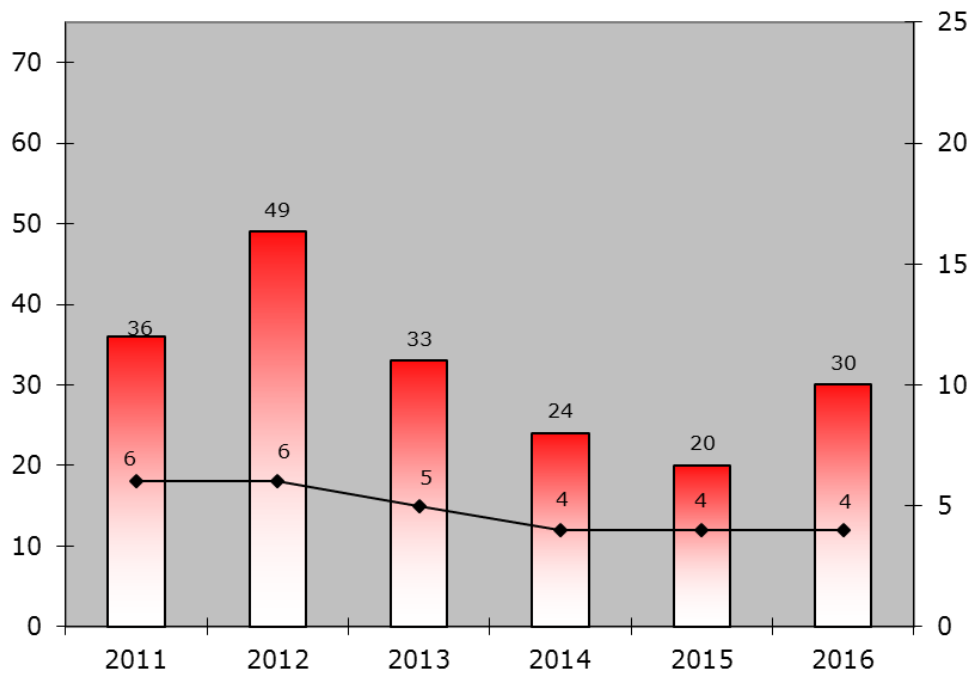
Short Distance Series

█ Teilnehmer / Participants
◆ Veranstalter / Organiseurs

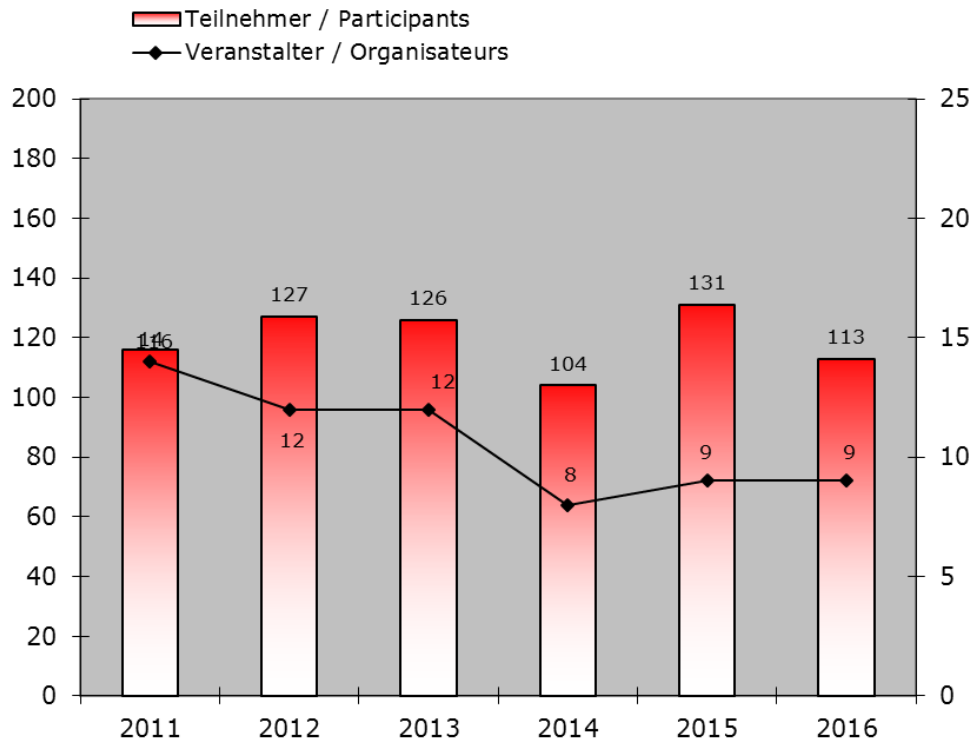


Juniors League

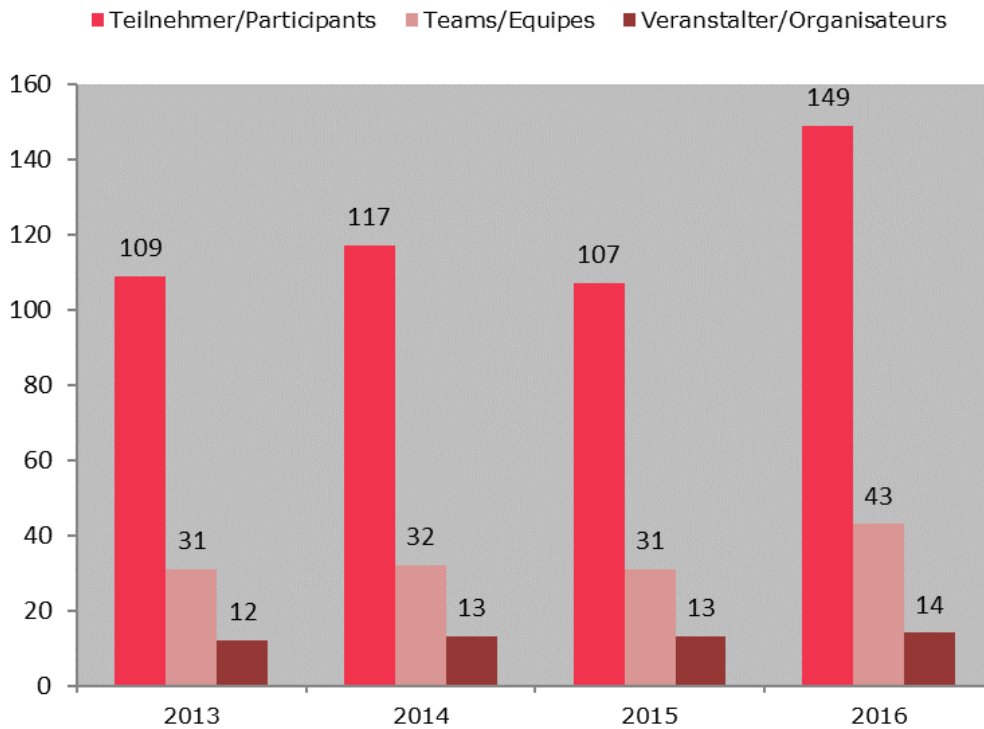
█ Teilnehmer / Participants
◆ Veranstalter / Organiseurs



Youth League



Regio Cup





1.4 Breitensport

Clubs und Mitglieder

Im Jahr 2016 zählte Swiss Triathlon 79 Vereine, 18 in der Romandie, 30 in der Region Ost, 25 in der Zentralschweiz und 6 im Tessin.

Die 79 Vereine gaben an, 4'456 Mitglieder zu haben (4'081 Aktivmitglieder, 191 Jugendliche und 184 Schüler). Hinzu kommen 497 Einzelmitglieder, so dass Swiss Triathlon 2016 insgesamt 4'953 Mitglieder zählte.

Die Altersstruktur zeigt sich wie folgt:



| | |
|--------------|-----|
| Bis 18 Jahre | 8% |
| 18-34 Jahre | 25% |
| 35-44 Jahre | 31% |
| 45-54 Jahre | 27% |
| 55-64 Jahre | 8% |
| 65+ | 1% |

Von den rund 5'000 Mitgliedern hatten 2'110 eine Jahreslizenz (1'804 Erwachsene, 142 Jugend, 164 Schüler). Zudem wurden an 16 Wettkämpfen gut 4'600 Tageslizenzen verkauft.

Im vergangenen Jahr wurden zum dritten Mal Labels an die Ausbildungsclubs vergeben. Folgende 21 Ausbildungsclubs waren 2016 mit einem Gold-, Silber- oder Bronze-Label zertifiziert.



| | |
|--------|--|
| GOLD | <ul style="list-style-type: none">▪ 3star cats Wallisellen▪ ATLET▪ Impuls Triathlon Club Bülach▪ Talent Förderung Triathlon TFT▪ TriUnion▪ Triviera▪ Tri Team Zugerland |
| SILBER | <ul style="list-style-type: none">▪ B3, Bulle Triathlon▪ CNN Nyon Triathlon▪ Joggerträff Triathlon▪ TG Hütten▪ Triathlon Club Calanda▪ Triathlon Club Genève▪ Tri Team Oensingen▪ Triathlon Club Zofingen▪ Tristar Schaffhausen (Young Stars)▪ Wildcats / SV Beider Basel▪ Triathlon Oberwallis▪ Triathlon Club Solothurn |
| BRONZE | <ul style="list-style-type: none">▪ Triathlon Club Esta Broye▪ Triathlon Club Yverdon |

Age Group Delegationen

Nachdem Swiss Triathlon 2015 mit über 200 Athleten an der Heim-EM in Genf vertreten war, flachte die Euphorie bezüglich der EM 2016 in Lissabon erwartungsgemäss ab. Das Interesse für die Europameisterschaften der Age



Medaillengewinner
Age Group Lissabon

Group Athleten lag im Bereich der EM 2014 in Kitzbühel. So flogen Ende Mai über 30 Athleten in die Hauptstadt Portugals. Insgesamt verzeichneten sie 42 Starts (17 Sprint- und 25 Standard-Distanz) und gewannen stolze 13 Medaillen (6 Gold, 2 Silber, 5 Bronze).



Swiss Duathlon

Im Januar 2016 wurde Lukas Baumann ein Mandat als Duathlon Director übertragen. Der Präsident von Produathlon Suisse wird inskünftig die Aktivitäten im Duathlon Sport unter dem Label Swiss Duathlon – integriert in Swiss Triathlon - laufen lassen. Er leitete auch die Sitzungen der Duathlon-Kommission, die sich sechs Mal traf und strategische und operative Geschäfte behandelte. Neben Lukas Baumann waren Stefan Ruf (OK-Präsident Powerman Zofingen), Simon Luder (Chef LS Duathlon), Christoph Mauch (Sportdirektor Swiss Triathlon) und Oliver Imfeld (Geschäftsführer Swiss Triathlon) in der Kommission vertreten. Parallel nahm mit Stefan Ruf ein Vertreter des Duathlons regelmässig teil an den Vorstandssitzungen von Swiss Triathlon.

Neben allgemeiner Förderung des Duathlon Sports stand auch 2016 die Koordination und Organisation der Duathlon Rennserie im Zentrum. 2016 lief diese letztmals unter dem Namen cablex Produathlon Point Races. Nach dem Ausstieg von cablex als Seriensponsor ist es Lukas Baumann gelungen, mit EISENHORN einen neuen Partner und Titelsponsor sowie mit Brooks, Job Impuls und cablex drei weitere Partner für 2017 zu gewinnen. Weiter konnte mit der Firma Crespo ein Ausrüster für die Nationalmannschaft akquiriert werden. So starteten die Athleten des Nationalteams 2016 im neu designten Wettkampfdress.

Bezüglich Duathlon Förderung wurden mit den Veranstaltern des Triathlon Tramelan erfolgreiche Gespräche geführt und eine gute Basis gelegt, dass im Jura bald Powerman Rennen stattfinden werden. Damit wird einerseits die Marke Powerman gestärkt und endlich auch der Duathlon Sport in der Westschweiz lanciert.

Im Bereich der Marketingaktivität stand die Herausgabe des zweiten Magazins «Duathlete» mit einer Auflage von 26'000 Exemplaren im Zentrum.

Personell erhielt Lukas Baumann Verstärkung durch Thierry Bessède, der den Duathlon in der Westschweiz fördern soll. Eine Personalrochade gab es beim Mandat Duathlon Leistungssport, wo Ronnie Schildknecht per 01.12.2016 Simon Luder ablöste.



1.5 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von Swiss Triathlon war 2016 mit vier Personen (290%) besetzt. Neben der Verbandsadministration und der Mitgliederbetreuung ist die Geschäftsstelle verantwortlich für die Bereiche Kommunikation (Marketing, Sponsoring), Finanzen, Breitensport und Events (Delegiertenversammlung, Award Night).

Kommunikation

2016 wurde Simona Fessler zur Verantwortlichen Kommunikation ernannt, dafür hat sie ein 50% Pensum (neben 50% Finanzen). Sie sorgte neu für die Umsetzung des Kommunikationskonzepts und führte das Medienteam. Für die Berichterstattung standen ihr fünf Journalisten und Fotografen zur Verfügung, die Artikel für unsere Website verfassten. Dies waren hauptsächlich die täglichen Newsmeldungen, daneben aber auch Berichte zu ausgewählten Themen.

An der Delegiertenversammlung im März 2016 konnte Swiss Triathlon die neue Website präsentieren, die kurz darauf live geschaltet wurde. Im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Rio wurde auf unserer Website ein Newsprogramm von Swiss Olympic implementiert. So konnten täglich Beiträge von verschiedenen Redaktionen (Swiss Olympic, ITU, Verbände, Athleten) aufgenommen werden. Vor allem während den Olympischen Spielen erfolgte eine sehr umfassende Berichterstattung dank der guten Zusammenarbeit mit dem Medienteam von Swiss Olympic, das vor Ort war.

Im Mai organisierte Swiss Triathlon eine Pressekonferenz in Wallisellen mit den vier Olympia-Athleten Jolanda Annen, Sven Riederer, Andrea Salvisberg und Nicola Spirig. Das Team präsentierte sich und stand den Medien für Fragen zur Verfügung. Dabei wurde durch Ringier ein Live-Stream produziert und auf Facebook gestellt. Rund 14'000 Personen klickten den Beitrag an.



Pressekonferenz
Wallisellen

Neben der Website wurden vor allem die Aktivitäten auf Facebook deutlich erhöht. Neben Kurzmeldungen waren vor allem die regelmässigen Startplatz-



verlosungen und die Spezialaktionen sehr beliebt. Swiss Triathlon verzeichnete Ende Jahr 3'400 Facebook-Fans.

Im Sponsoring konnte zu Jahresbeginn eine Partnerschaft mit der Firma Brack.ch abgeschlossen werden. Leider wurde die Option auf Verlängerung durch Brack nicht eingelöst, so dass Swiss Triathlon aktuell keinen Hauptsponsor hat. Sehr erfreulich dagegen ist die Partnerschaft mit unserem Ausrüster Descente. Zum einen konnte der Vertrag um weitere acht Jahre bis 2024 verlängert werden, andererseits stiegen unsere Einnahmen aus den Merchandising-Verkäufen im asiatischen Markt markant.

Auf Stufe Supplier konnten einige neue Partner gewonnen werden, die Destination Davos Klosters, die Firma Medbase, die Firma Ast+Fischer sowie MY sport. Verlängert wurden die Verträge mit Antistress AG (Burgerstein) und MZERO (Mizuno, Zoggs).

Im Jahr 2016 konnte Swiss Triathlon den Umsatz im Merchandising deutlich steigern und die Einnahmen auf über CHF 200'000 erhöhen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass unser Ausrüster und Partner Descente im koreanischen Markt viel mehr Textilien der Swiss Triathlon Kollektion verkaufen konnte, als erwartet. Die Umsatzprovision für Swiss Triathlon fiel

damit um rund CHF 100'000 höher aus. Zudem konnten wir dank dem neuen Online-Shop www.swisstriathlonshop.ch den Umsatz beim Verkauf von Merchandising-Artikeln erhöhen.



Spezialaktionen auf www.swisstriathlonshop.ch

Swiss Triathlon Award Night

Zum Abschluss der 10jährigen Partnerschaft mit Erdgas fand die Swiss Triathlon Award Night 2016 im Hotel Radisson Blu in Zürich in einem sehr edlen Rahmen statt. Rund 100 Gäste aus der Triathlon Familie sowie Vertreter aus Wirtschaft und Medien waren Teil des feierlichen Anlasses. Neben Gesprächsrunden und Interviews zu den Themen Rio und Hawaii stand die Vergabe der Awards im Zentrum.

Der Swiss Triathlon Award wurde in fünf Kategorien vergeben:



Athlete of the Year:

Daniela Ryf, Ronnie Schildknecht

Junior Athlete of the Year:

Jasmin Weber, Maxime Fluri

Coach of the Year:

Brett Sutton

Youth Development Award:

Nachwuchsabteilung 3star cats Wallisellen

Triathlon Volunteer of the Year:

Manuel Ott (Ironman Switzerland)

Schliesslich wurden auch noch zwei ganz spezielle Auszeichnungen vergeben, zwei sogenannte Lifetime Awards, einmal an Sven Riederer (16 Jahre Nationalmannschaft und 16 Jahre Weltspitze auf der Kurzdistanz) sowie Natascha Badmann (20 Jahre PRO-Athletin auf Hawaii, darunter 6 Siege).





Ethik

Antidoping

2016 wurden bei den Schweizer Triathleten insgesamt 60 Kontrollen (38 Blutproben, 22 Urinproben) durch Antidoping Schweiz durchgeführt, 39 im Kontrollkonzept von Antidoping Schweiz und 21 im Auftrag von Dritten. Diese Kontrollen fanden anlässlich von Wettkämpfen und ausserhalb von Wettkämpfen statt. Im Duathlon führte Antidoping Schweiz 9 eigene (alle mit Urin- und Blutproben) und neun Kontrollen im Auftrag Dritter (nur Urinproben) hinzu. Leider wurden auch zwei Erstverwarnungen gegen Athleten ausgesprochen aufgrund von fehlender Quartalsplanung. (Anmerkung: Die genauen Zahlen werden im Jahresbericht 2016 von Antidoping Schweiz publiziert).

An den Nachwuchstesttagen im März nahmen in Tenero 80 junge Athleten teil. Neben den Tests führte Swiss Triathlon auch Referate durch. Antidoping Schweiz sensibilisierte die Nachwuchsatleten über verschiedene Themen im Zusammenhang mit Medikamenten und Supplementen.

Das Thema Antidoping ist fester Bestandteil in den Ausbildungskursen von Swiss Triathlon. Alle zwei Jahre wird zu diesem Thema ein Referent eingeladen, letztmals Mathias Kamber 2015 an der Trainertagung in Magglingen.

Code of Conduct

Swiss Triathlon hat 2016 die Code of Conducts erweitert. Neben den bestehenden Conducts für Trainer, Athleten und Eltern wurde neu der Code of Conduct von Swiss Olympic übernommen für Mitarbeitende und Funktionäre.

Oliver Imfeld
Geschäftsführer

1.6 Ressort Finanzen

Mit dem Betrag von rund CHF 2.130 Mio liegen die Einnahmen 2016 um CHF 130'000 über Budget. Nennenswert dazu beigetragen haben die Erträge aus dem Merchandising. Auf der Ausgabenseite fielen Mehrkosten von rund CHF 60'000 an. Erfreulicherweise resultierte ein betrieblicher Gewinn von CHF 12'500 statt ein budgetierter Verlust von CHF 65'000. Dies hat zwei positive Konsequenzen:

- Jahresergebnis -CHF 9'000 statt -CHF 35'000
- Kapital Nachwuchsfonds neu rund CHF 80'000 statt CHF 40'000

Analyse Jahresrechnung

Wie oben erwähnt, betrug der Umsatz von Swiss Triathlon CHF 2'132'368. Die Mehreinnahmen resultieren insbesondere aus dem Vertrag mit dem Ausrüster Descente. Descente hat die Rechte, Bekleidungen mit dem Swiss Triathlon Brand zu verkaufen. Dies geschieht aktuell im koreanischen Markt, Swiss Triathlon erhält dafür eine Umsatzbeteiligung, die 2016 deutlich über den Erwartungen lag. Im Gegenzug lagen auch die Ausgaben über dem Budget, dies aufgrund Mehrausgaben in der Kommunikation (neue Website), Verbandsführung (Swiss Triathlon Award Night) und Werbeaufwand (Einkäufe Merchandising). Swiss Triathlon schliesst das Jahr 2016 mit einem Verlust von CHF 9'000 (statt -CHF 35'000).

Fondsvermögen erhöht

Die Clubs von Swiss Triathlon bezahlen pro Mitglied über 18 Jahre neu einen variablen Beitrag von CHF 10.00 in den Nachwuchsfonds. Dies ergab 2016 rund CHF 40'000. Für Nachwuchsprojekte entnahm Swiss Triathlon dem Fonds CHF 35'000 (statt wie geplant CHF 75'000). Somit wurde der Nachwuchsfonds netto um CHF 5'000 erhöht und weist nun ein Vermögen von rund CHF 80'000 auf.

Weiter wurden auch dem Olympia-Fonds (zweckgebunden für Ausgaben und Projekte rund um Olympische Spiele) CHF 2'500 zugewiesen, womit das Vermögen auf CHF 27'500 stieg.

Kapital stabil

Das Verbandskapital bleibt stabil bei rund CHF 260'000 und setzt sich zusammen aus:

- CHF 160'000 Eigenkapital
- CHF 98'000 Fondsvermögen (Nachwuchs und Olympia)





Ausblick

Trotz Rückstufung durch Swiss Olympic wird Swiss Triathlon in den Jahren 2017-2020 rund CHF 600'000 von Swiss Olympic erhalten. Dies ist darauf zurück zu führen, dass Swiss Olympic neu rund CHF 40 Mio statt 25 Mio von der Sport-Toto Gesellschaft und der Lotterie Romande erhält. Diese Zusicherung hilft Swiss Triathlon bei der Planung im Leistungssport. Die Schwierigkeit liegt darin, dass die Gelder hauptsächlich zweckgebunden für Fachkräfte und Funktionäre im Leistungssport zu verwenden sind. Die Ausgaben für Trainingsmassnahmen und Wettkämpfe müssen die Verbände grösstenteils selber finanzieren, sei es durch Sponsorengelder, Gönner oder Verrechnung an die Athleten.

Im Sponsoring liegt denn auch die grosse Herausforderung für 2017. Der Ausstieg von Brack kann zwar durch die Partnerschaft mit Descente kompensiert werden (Basisbeitrag plus Umsatzbeteiligung Merchandising), jedoch muss es Swiss Triathlon gelingen, spätestens für 2018 einen zusätzlichen Hauptsponsor zu gewinnen, damit das Budget bei rund CHF 2.0 Mio gehalten werden kann.

Serge Ledermann
Vorstand Ressort Finanzen

2 Jahresrechnung 2016



2.1 Bilanz per 31.12.2016

| | 31.12.2016 CHF | 31.12.2015 CHF |
|--|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel | 249'898 | 169'824 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 122'437 | 46'047 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 17'214 | - |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 201'144 | 256'450 |
| Umlaufvermögen | 590'693 | 472'322 |
| Finanzanlagen - Zweckgebundenes Vermögen | 97'998 | 105'833 |
| Sachanlagen | 4 | 13'338 |
| Immaterielle Anlagen | 1 | 1 |
| Anlagevermögen | 98'003 | 119'172 |
| AKTIVEN | 688'696 | 591'494 |
| | 31.12.2016 CHF | 31.12.2015 CHF |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 179'617 | 160'980 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 44'757 | 79'637 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 9'000 | 15'000 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 177'753 | 63'231 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 411'127 | 318'848 |
| Langfristige Rückstellungen | 20'000 | 14'000 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 20'000 | 14'000 |
| Fondskapital | 105'931 | 98'163 |
| Fremd- und Fondskapital | 537'058 | 431'012 |
| Freies Kapital | | |
| Vortrag 01.01. | 160'483 | 218'343 |
| Jahresergebnis | -8'845 | -57'861 |
| Organisationskapital | 151'638 | 160'482 |
| PASSIVEN | 688'696 | 591'494 |



2.2 Betriebsrechnung 01.01.-31.12.2016

| | 2016 CHF | 2015 CHF |
|--|------------------|------------------|
| Erhaltene Zuwendungen | 428'808 | 545'699 |
| - davon zweckgebunden | - | - |
| - davon frei | 428'808 | 545'699 |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 114'180 | 322'005 |
| Beiträge des privatrechtlichen Bereichs | 717'500 | 583'000 |
| - davon Beiträge Swiss Olympic | 717'500 | 583'000 |
| Erlös aus Lieferungen und Leistungen | 1'021'881 | 884'126 |
| BETRIEBSERTRAG | 2'282'369 | 2'334'830 |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen (Spartenaufwand) | 1'768'046 | 1'842'647 |
| - davon Leistungssport | 738'923 | 783'868 |
| - davon Nachwuchs | 511'277 | 503'153 |
| - davon Breitensport | 209'319 | 250'373 |
| - davon übrige Verbandstätigkeiten | 308'527 | 305'252 |
| Personalaufwand | 317'156 | 312'764 |
| Sachaufwand | 184'586 | 213'387 |
| Abschreibungen | 1 | 8'695 |
| BETRIEBSAUFWAND | 2'269'789 | 2'377'493 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 12'580 | -42'663 |
| Finanzergebnis | 2'934 | 2'024 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | -14'541 | -23'691 |
| Steuern | 25'265 | 43'775 |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS | -1'078 | -64'771 |
| Veränderung des Fondskapitals | -7'767 | 6'910 |
| JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG / VERWENDUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL) | -8'845 | -57'861 |
| Zuweisungen / Verwendungen | | |
| - Verwendung freies Kapital | 8'845 | 57'861 |

2.3 Rechnung Veränderung Kapital



| 2016 CHF | Bestand 01.01. | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Zuweisung Finanzergebnis | Total Veränderung | Bestand 31.12. |
|-----------------------------------|-------------------|---------------|----------------------|----------------|-----------------------------|----------------------|-------------------|
| Fondskapital | | | | | | | |
| Fonds von Spendern NW | 165 | - | - | - | - | - | 165 |
| Fonds Nachwuchs | 72'997 | 40'420 | - | -35'000 | -79 | 5'340 | 78'338 |
| Fonds Olympia | 25'000 | 2'500 | - | - | -72 | 2'428 | 27'428 |
| Total Fondskapital | 98'162 | 42'920 | - | -35'000 | -151 | 7'768 | 105'931 |
| Organisationskapital | | | | | | | |
| Freies Kapital | 160'483 | | | -8'845 | | -8'845 | 151'638 |
| Total Organisationskapital | 160'483 | - | - | -8'845 | - | -8'845 | 151'638 |

| 2015 CHF | Bestand 01.01. | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Zuweisung Finanzergebnis | Total Veränderung | Bestand 31.12. |
|-----------------------------------|-------------------|---------------|----------------------|----------------|-----------------------------|----------------------|-------------------|
| Fondskapital | | | | | | | |
| Fonds von Spendern NW | 165 | - | - | - | - | - | 165 |
| Fonds Nachwuchs | 104'908 | 3'165 | - | -35'000 | -76 | -31'910 | 72'997 |
| Fonds Olympia | - | 25'000 | - | - | - | 25'000 | 25'000 |
| Total Fondskapital | 105'073 | 28'165 | - | -35'000 | -76 | -6'910 | 98'162 |
| Organisationskapital | | | | | | | |
| Freies Kapital | 218'344 | | | -57'861 | | -57'861 | 160'483 |
| Total Organisationskapital | 218'344 | - | - | -57'861 | - | -57'861 | 160'483 |



2.4 Anlagespiegel

| 2016 CHF | EDV Hardware | Mobiliar und Einrichtungen | Fahrzeuge | Sportgeräte & Zubehör | Total |
|---|---------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|---------------|
| Nettobuchwerte 1.1.2016 | 1 | 1 | 1 | 13'334 | 13'337 |
| Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte | | | | | |
| Stand 1.1.2016 | 24'012 | 14'001 | 6'501 | 33'327 | 77'841 |
| Zugänge | | | | | - |
| Veränderungen von aktuellen Werten | | | | | - |
| Abgänge | | | | -20'000 | -20'000 |
| Reklassifikationen | | | | | - |
| Stand 31.12.2016 | 24'012 | 14'001 | 6'501 | 13'327 | 57'841 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | |
| Stand 1.1.2016 | 24'011 | 14'000 | 6'500 | 19'993 | 64'504 |
| Planmässige Abschreibungen | | | | 4'999 | 4'999 |
| Wertbeeinträchtigungen | | | | | - |
| Abgänge | | | | -11'666 | -11'666 |
| Reklassifikationen | | | | | - |
| Stand 31.12.2016 | 24'011 | 14'000 | 6'500 | 13'326 | 57'837 |
| Nettobuchwerte 31.12.2016 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 |
| Restbetrag der Aufwertung über die Anschaffungs-/Herstellkosten hinaus | | | | | |

| 2015 CHF | EDV Hardware | Mobiliar und Einrichtungen | Fahrzeuge | Sportgeräte & Zubehör | Total |
|---|---------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|---------------|
| Nettobuchwerte 1.1.2015 | 2'029 | 1 | 1 | 1 | 2'032 |
| Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte | | | | | |
| Stand 1.1.2015 | 24'012 | 14'001 | 6'501 | 13'327 | 57'841 |
| Zugänge | | | | 20'000 | 20'000 |
| Veränderungen von aktuellen Werten | | | | | - |
| Abgänge | | | | | - |
| Reklassifikationen | | | | | - |
| Stand 31.12.2015 | 24'012 | 14'001 | 6'501 | 33'327 | 77'841 |
| Kumulierte Wertberichtigungen | | | | | |
| Stand 1.1.2015 | 21'983 | 14'000 | 6'500 | 13'326 | 55'809 |
| Planmässige Abschreibungen | 2'028 | | | 6'667 | 8'695 |
| Wertbeeinträchtigungen | | | | | - |
| Abgänge | | | | | - |
| Reklassifikationen | | | | | - |
| Stand 31.12.2015 | 24'011 | 14'000 | 6'500 | 19'993 | 64'504 |
| Nettobuchwerte 31.12.2015 | 1 | 1 | 1 | 13'334 | 13'337 |
| Restbetrag der Aufwertung über die Anschaffungs-/Herstellkosten hinaus | | | | | |

2.5 Rückstellungsspiegel

| CHF | Sonstige Rückstellungen | Total |
|----------------------------|-------------------------|---------------|
| Buchwert 01.01.2015 | 29'000 | 29'000 |
| Bildung | - | - |
| Verwendung | - | - |
| Auflösung | - | - |
| Rückbuchung | - | - |
| Buchwert 31.12.2015 | 29'000 | 29'000 |
| Buchwert 01.01.2016 | 29'000 | 29'000 |
| Bildung | - | - |
| Verwendung | - | - |
| Auflösung | - | - |
| Rückbuchung | - | - |
| Buchwert 31.12.2016 | 29'000 | 29'000 |





2.6 Anhang

1. Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze (Bewertungsgrundlagen / Bewertungsgrundsätze)

Buchführung und Rechnungslegungsgrundsätze - Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Kern-FER sowie den im 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 und entspricht Gesetz und Statuten. Der Leistungsbericht ist Bestandteil des Jahresberichts.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Vereinstätigkeit erstellt.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die wesentlichsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen sind zum Nominalwert bewertet, abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Forderungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert erfasst.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. In den Finanzanlagen ausgewiesene Wertschriften werden zum aktuellen Kurs bewertet. Bankguthaben, die aufgrund der Zweckbindung einen langfristigen Charakter aufweisen, werden ebenfalls unter den Finanzanlagen ausgewiesen und zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.00. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

- EDV Hardware: 3-5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8-10 Jahre
- Fahrzeuge: 3-6 Jahre
- Sportgeräte und Zubehör: 3-8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Verband über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.00. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Nutzungsdauer von EDV-Software beträgt 5 Jahre.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von Swiss Triathlon einsetzbaren Mittel.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Der Verband ist einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen, und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf den Verband wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand des Verbandes zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des





wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Geldflussrechnung

Aufgrund der Einstufung als kleine Organisation gemäss Swiss GAAP FER 21 wird auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um ausstehende Unterstützungsbeiträge 2016 von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO).

Finanzanlagen - Zweckgebundenes Vermögen

Die Position zweckgebundenes Vermögen weist den Stand der Bankkonten Fonds Nachwuchs und Fonds Olympia per 31.12.2016 aus.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verb. aus LL handelt es sich hauptsächlich um ausstehende Zahlungen per 31.12.2016 für Infrastruktur 2016 (IT, Datasport, Award Night, BASPO) sowie diverse Zahlungen aufgrund von Zahlungsrückleitungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um bereits vereinnahmte Entgelte und Beiträge für die Folgejahre.



3. Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung

Der Betriebsertrag setzt sich aus dem Erlös aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Zuwendungen sowie Beiträgen der öffentlichen Hand und Beiträgen des privatrechtlichen Bereichs zusammen.

In der Position erhaltene Zuwendungen ist das natural Sponsoring (Trainings und Wettkampfausrüstung) erstmals enthalten (Vorjahreszahl wurde aus Gründen der besseren Lesbarkeit ebenfalls angepasst). In der Position Erlös aus LL sind die Lizenzeinnahmen, die Veranstalterabgaben, die verrechneten Selbstbehalte sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Merchandisingartikel zu finden.

Im Geschäftsjahr sind analog des Vorjahres unentgeltliche Leistungen für Sporternährung/Supplemente im Umfang von rund CHF 16'000.00 (Vorjahr CHF 28'000.00) eingegangen.

Der Betriebsaufwand enthält in „Entrichtete Beiträge und Zuwendungen“ den sog. „Spartenaufwand“ für Leistungssport, Nachwuchs, Breitensport und Verbandsführung.

Der Personalaufwand beträgt unter Berücksichtigung der in "Entrichtete Beiträge und Zuwendungen" enthaltenen Umlagen insgesamt CHF 792'156 (Vorjahr CHF 802'764).

Administrativer Aufwand (inklusive Personalaufwand) und angewendete Methode:

Die unten dargestellte Kostenstruktur basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes des Verbands. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen des Verbandes leisten. Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen leisten und damit von den Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Diese stellen jedoch die Grundfunktionen (Zentrale Verwaltung inkl. Geschäftsführung) des Verbandes sicher (Aufwendungen für Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand bestehen nicht).



| | 2016 | | 2015 | |
|--|------------------|-------------|------------------|-------------|
| | CHF | % | CHF | % |
| Projekt- und Dienstleistungsaufwand | | | | |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen | 1'768'046 | | 1'692'647 | |
| Sachaufwand | - | | 3'078 | |
| Abschreibungen | 1 | | 6'667 | |
| Total | 1'768'047 | 76% | 1'702'392 | 76% |
| Administrativer Aufwand | | | | |
| Personalaufwand | 317'156 | | 312'764 | |
| Sachaufwand | 184'586 | | 210'309 | |
| Abschreibungen | - | | 2'028 | |
| Total | 501'742 | 24% | 525'101 | 24% |
| Total Betriebsaufwand | 2'269'789 | 100% | 2'227'493 | 100% |

4. Name / Rechtsform / Sitz

Swiss Triathlon

Rechtsform: Verein

Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen

5. Erklärung Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Swiss Triathlon beschäftigt 10 Mitarbeitende die insgesamt 7.5 Vollzeitstellen besetzen (Vorjahr 7.9 Vollzeitstellen).

6. Restbetrag Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten

| | 2016 | 2015 |
|--|--------|--------|
| Restbetrag kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten | 11'735 | 16'002 |

7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)

| | 2016 | 2015 |
|---|------|--------|
| Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | - | 28'700 |

8. Gesamtbetrag aller Vergütungen an die Mitglieder des obersten Verbandsorgans

Bei den Vergütungen an die Mitglieder des obersten Verbandsorgans handelt es sich lediglich um Spesenentschädigungen.

9. Gesamtbetrag aller Vergütungen an die mit der Geschäftsführung betrauten Personen

Auf die Offenlegung des Gesamtbetrags aller Vergütungen an die Geschäftsführung wird verzichtet, da nur eine Person mit der Geschäftsführung vertraut ist.

10. Erläuterungen zu wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 16. Februar 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.





2.7 Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung von Swiss Triathlon

Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Triathlon für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Michael Brügger
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Rolf Johner
Revisionsexperte

Bern, 16. Februar 2017

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

3 Ausblick 2017



3.1 Budget 2017

| | Betriebsrechnung 31.12.2015 CHF | Betriebsrechnung 31.12.2016 CHF | Budget 2017 CHF |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| Erhaltene Zuwendungen | 545'699 | 428'808 | 380'000 |
| - davon zweckgebunden | - | - | - |
| - davon frei | 545'699 | 428'808 | 380'000 |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 322'005 | 114'180 | 95'000 |
| - davon Beiträge Swiss Olympic | - | - | - |
| Beiträge des privatrechtlichen Bereichs | 583'000 | 717'500 | 630'500 |
| - davon Beiträge Swiss Olympic | 583'000 | 717'500 | 630'500 |
| Erlös aus Lieferungen und Leistungen | 884'126 | 1'021'881 | 1'030'500 |
| BETRIEBSERTRAG | 2'334'830 | 2'282'369 | 2'136'000 |
| Erhaltene Beiträge und Zuwendungen (Spartenaufwand) | 1'842'647 | 1'768'046 | 1'726'000 |
| - davon Leistungssport | 783'868 | 738'923 | 769'000 |
| - davon Nachwuchs | 503'153 | 511'277 | 500'000 |
| - davon Breitensport | 250'373 | 209'319 | 182'500 |
| - davon übrige Verbandstätigkeiten | 305'252 | 308'527 | 274'500 |
| Personalaufwand | 312'764 | 317'156 | 300'000 |
| Sachaufwand | 213'387 | 184'586 | 146'000 |
| Abschreibungen | 8'695 | 1 | - |
| BETRIEBSAUFWAND | 2'377'493 | 2'269'789 | 2'172'000 |
| BETRIEBSERGEBNIS | -42'663 | 12'580 | -36'000 |
| Finanzergebnis | 2'024 | 2'934 | 2'000 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | -23'691 | -14'541 | - |
| Steuern | 43'775 | 25'265 | 20'500 |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS | -64'771 | -1'078 | -58'500 |
| Veränderung des Fondskapitals | 6'910 | -7'767 | 28'500 |
| JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL) | -57'861 | -8'845 | -30'000 |
| Zuweisungen / Verwendungen | | | |
| - Zuweisungen gebundenes Kapital | - | - | - |
| - Zuweisung freies Kapital | 57'861 | 8'845 | 30'000 |



3.2 Termine 2017 & DV 2018

- 17.03. 29. Delegiertenversammlung
- 09.04. PRO League & Swiss Triathlon Circuit, Glatt Walliseller Triathlon
- 21.05. SM Duathlon, Zofingen
- 16.-18.06. ETU Triathlon Standard Distance European Championships, Kitzbühel
- 23.-25.06. ETU Triathlon Sprint Distance European Championships, Düsseldorf
- 11.06. SM Medium Distance, Ironman 70.3, Rapperswil-Jona
- 24.06. SM Cross Triathlon XTerra Switzerland, Vallée de Joux
- 02.07. PRO League, Urner Triathlon
- 30.07. Ironman Switzerland, Zürich
- 06.08. PRO League, Triathlon de Nyon
SM Triathlon Sprint Distance Elite, U23, Junioren, Jugend 16-17
SM Triathlon Standard Distance Age Group
- 20.08. PRO League, Triathlon Lausanne
SM Triathlon Team Relay
SM Triathlon Jugend 14-15
- 03.09. ITU Powerman Duathlon Long Distance World Championship, Zofingen
- 09.09. SM Triathlon Schüler, Reiden
- 01./02.12. Trainertagung Swiss Triathlon, Magglingen
- 16.03.2018 30. Delegiertenversammlung Swiss Triathlon, Ittigen**